13. Dezember 2015 – Engel – 3. Advent

Ob es Engel gibt oder nicht, kann jede Person sicherlich für sich selber entscheiden. Ich glaube an Engel. Ob ich sie Engel, feinstoffliche Energie oder Intuition nenne, spielt mir inzwischen keine Rolle mehr. Ich liebe die Geschichten und Erzählungen von Engeln, ziehe manchmal Engelskarten und rede mit Engeln. Mein Schutzengel ist mir bewusst. Den Satz: „Oh, da hast du aber einen guten Schutzengel gehabt!“, habe ich auch von Menschen gehört, die nicht an Engel glauben. Das Buch von Lorna Byrne beschreibt, wie sie mit Engeln spricht.

Heute bastelten wir Engel. Mehr möchten wir hier jedoch nicht verraten. Wenn man im Internet *Engel basteln* eingibt, erhält man viele schöne Ideen. Hier noch einige Beispiele von uns.

Für den Weihnachtsmarkt in der Schule meiner Kinder bastelte meine Tochter diesen Engel.

Unsere Engel schmücken unser Weihnachtsfenster.

Vor einem Jahr gestaltete mein Sohn diesen Engel. Er stattete ihn mit einer Harfe aus, weil dies mein Lieblingsinstrument ist.

2013 gestaltete mein Sohn in der Schule verschiedene Engel. Dazu möchte ich noch eine Geschichte zum Schmunzeln erzählen:

Mein Sohn bastelte in der Schule einen Engel. Die Kinder

erhielten die Aufgabe einen Hintergrund für diesen zu malen. So begann er munter mit blauer Farbe zu arbeiten. Als ihn ein Kind fragte, was er denn mache, meinte er: „Ich male den Hintergrund!“ Er war dabei die Unterseite, die Standfläche seines Engels blau einzufärben. Für ihn war es logisch, dass Hintergrund die Zusammenfassung von Hinterseite und Untergrund ist.

3. Advent

Zuerst entfachen wir die erste 1. Adventskerze mit dem dazugehörigen Text. Gefolgt wird die 1. Adventskerze von der zweiten Adventskerze. Am dritten Advent zünden wir eine rote Kerze an. Dabei singen wir das Adventslied. Wir haben den Text jedoch angepasst:

> Advent, Advent die dritte Kerze brennt.
> Advent, Advent die dritte Kerze für den Süden, den Sommer und das Element Feuer brennt.
> Advent, Advent die dritte Kerze brennt.
> Advent, Advent die dritte Kerze dieses Jahr für Gesundheit brennt.

Hier klicken, um unser letztjähriges Erlebnis am 13. Dezember zu erfahren.

Hast du das heutige Adventstor von Marys Freie Bildung schon geöffnet?

Dieser Artikel wurde am 13.12.2015 veröffentlicht.

---

6. Dezember 2015 – Kerzen – „Samichlaus“ – 2. Advent

Feuer und Kerzenlicht gehören für mich zur dunklen Jahreszeit. Ab der Herbst-Tag-und-Nachtgleiche brennt bei uns mindestens eine Kerze auf dem Tisch. In der Advents- und Weihnachtszeit erhellen viele Kerzen unser Wohnzimmer. Für die Wintersonnwende entfachen wir im Garten ein Feuer. Als Kind gossen wir zu Hause Kerzen oder ich durfte mit meinem Vater Kerzen ziehen gehen. Als ich als Lehrerin tätig war, organisierte ich in der Adventszeit das Kerzenziehen.

Auch meine Kinder zogen bereits mehrmals Kerzen. Bis jetzt brauchten sie jedoch immer meine Hilfe und ich selber konnte keine Kerzen ziehen. Dieses Jahr ist das anders. Auf dem Advents- und Weihnachtsmarkt in Lichtensteig nützen wir das Angebot und ziehen Kerzen. Meine Tochter gestaltet alleine ihre Kerze. Ich kann vier Kerzen gleichzeitig ziehen. Sie werden nächstes Jahr unsere Adventskerzen sein.

Verschiedene Farben stehen zur Verfügung.

Die Kerze gelingt meiner Tochter ohne meine Hilfe.

Ich ziehe Adventskerzen für 2016.

Am Weihnachtsmarkt in Lichtensteig gefallen mir die grossen Fackeln besonders.

Während wir die Kerzen ziehen, besucht uns der Samichlaus. Die Kinder sind jedoch so konzentriert, dass sie ihn kaum bemerken.

„Samichlaus“

Die letzten Jahre hat es sich nicht mehr ergeben, dass der „Samichlaus“ bei uns zu Hause persönlich rein schaut. Jedoch feiern wir den 6. Dezember. Tannenzweige, Nüsse, Früchte, etwas Schokolade und manchmal eine „Gritti-Benz-Frau“ dekorieren unseren Samichlaus-Tisch. Ein Samichlaus-Sack bekommt jedes Kind und ein Brief mit Botschaften für alle liegt auch bei. Meine Tochter sagt freudig ihr auswendig gelerntes „Samichlaussprüchli“ auf.

Hier klicken, um mehr über unser „Samichlaus“-Fest von früher und heute zu erfahren. Hier ist ein Beispiel eines „Samichlaus“-Briefes mit Botschaften zu finden.

2. Advent

Zuerst entfachen wir die erste 1. Adventskerze mit dem dazugehörigen Text. Am zweiten Advent zünden wir eine geldbe Kerze an. Dabei singen wir das Adventslied. Wir haben den Text jedoch angepasst:

> Advent, Advent die zweite Kerze brennt.
> Advent, Advent die zweite Kerze für den Osten, den Frühling und das Element Erde brennt.
> Advent, Advent die zweite Kerze brennt.
> Advent, Advent die zweite Kerze dieses Jahr für Wachstum und Werden brennt.

Dieser Artikel wurde am 06.12.2015 veröffentlicht.

---

4. Dezember 2015 – glitzern und funkeln

Meine Kinder mögen alles, was funkelt und glitzert. Ich erinnere mich, dass dies bei mir auch so war. Als Kind sammelte ich Stickers. Damals hiessen sie bei uns „Kläberli“ (Aufkleber). Ich kaufte sie mir oft mit meinem Taschengeld. Am liebsten hatte ich solche, die glitzerten und funkelten. Diese waren auch die teuersten. Sie waren für mich deshalb wertvoll und ich konnte mir nicht viele leisten.

Beim Basteln in der Adventszeit gefiel es mir, Adventsgestecke mit glitzernden Kugeln und goldigem Lametta zu verzieren. Heute gestalte ich lieber mit Naturmaterialien. Meine Kinder schätzen es jedoch, Glitzermaterial verwenden zu können. Da mir Nachhaltigkeit wichtig ist, verwenden wir immer wieder dasselbe Material. Neues wird nur ganz selten gekauft. Im Estrich versorgen wir jeweils wieder das Material. Es gibt noch heute in diesem Adventsgesteck-Karton Material, welches ich als Kind benützte. Wenn uns ein Gesteck geschenkt wird, kommt das Material, welches wir nochmals verwerten können, nach den Feiertagen ebenfalls in diesen Karton.

Im Kerzenschein gefällt mir das Glitzern und Funkeln auch.

Kalte und klare Nächte in der Advents- und Weihnachtszeit, besonders wenn noch Schnee liegt, spiegeln mir das Glitzern und Glänzen, welches die Kinder mögen. Was sich draussen zeigt, mögen wir auch drinnen.

Gerne möchten wir zeigen, wie wir unsere Adventsgestecke herstellen. Ich habe es von meiner Mutter gelernt. Meine Kinder halfen ab ca. 3 Jahren mit. Inzwischen gestalten sie ihre Adventsgestecke alleine. Meine Tochter mag dies besonders und arbeitet motiviert und konzentriert daran. Die Gestecke eignen sich für Weihnachtsgeschenke. Wenn wir ein Gesteck als Weihnachtsgeschenk herstellen, fertigen wir es erst wenige Tage vor dem Verschenken an. So sind die Tannenzweige frisch. Wir bitten jeweils darum, uns das Material wieder zurückzugeben, falls es im Abfall landen würde.

Gesteck

Material:

- Holzscheibe oder andere Unterlage z.B. ein Teller
- Kerze(n) – Selbstgezogene Kerzen verleihen dem Gesteck viel Persönliches.
- Blumensteckknete (in Blumenabteilungen oder in

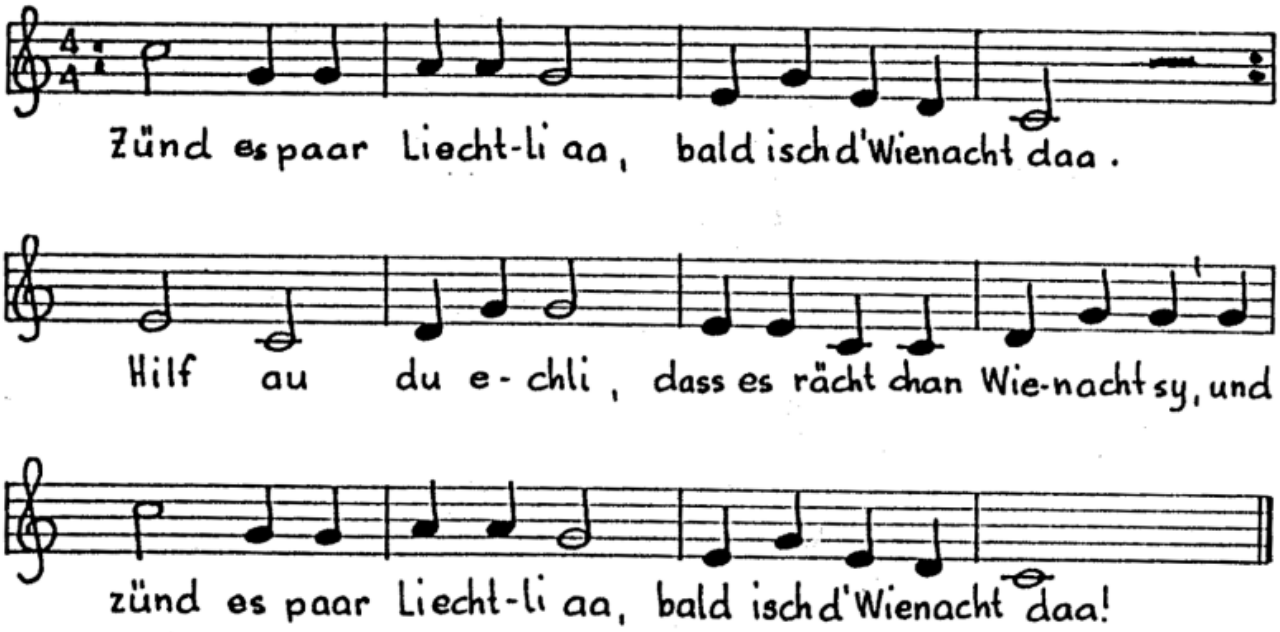
Blumenläden erhältlich)
- Tannenzweige
- Naturmaterial
- Glitzermaterial und/oder Dekorationsmaterial

So geht es:

Naturmaterialien sammeln wir auf unseren Herbstspaziergängen.

« ‹ 1 von 3 › »

Beim Anzünden der Kerzen singen wir unser Kerzenlied:



Hier klicken, um zu erfahren, was wir sonst noch am Barbarazweig-Tag machen.

Dieser Artikel wurde am 04.12.2015 veröffentlicht.

---

1. Dezember 2015 – ein Nastuchmandala

Geometrie fasziniert mich. Vor allem die Fraktale Geometrie berührt mich. In der Natur sehe ich immer wieder geometrische Muster.

Mandalas mögen meine Kinder gerne und in der dunklen Jahreszeit nehmen wir uns immer wieder Zeit, um Mandalas zu

gestalten. Gerne zeigen wir in unserem 1. Dezember-Tor eine einfache Technik, die mir gut gefällt. Meine Tochter nennt sie Nastuch-Mandalas. Es braucht wenig Material, jedoch etwas Ausdauer. Dazu passt ein mir liebes Mantra.

Was wir mit den Nastuch-Mandalas weiter kreieren werden, eröffnet sich bald in unserem Adventskalender.

Anleitung für ein Nastuch-Mandala

Nastuch-Mandala

Es braucht eine Unterlage, ein Nastuch und Filzstifte.

Hier klicken, um noch eine weitere 1. Dezember-Idee zu erhalten.

Dieser Artikel wurde am 01.12.2015 veröffentlicht.

---

23. Dezember 2014 –

Geschenkpapier herstellen (4. Teil der Bastelarbeit)

Die Tageskinder haben ihre bei uns gebastelten Geschenke vor den Ferien eingepackt. Wir haben einige Geschenke per Post verschickt. Einige Geschenke sind noch unverpackt. Wir gestalteten dafür eigenes Geschenkpapier. Im 23. Dezember-Schatz befand sich die Anleitung für die Herstellung des Papiers. Da ich gerne die Kinder auf grosser Fläche malen lasse, zogen wir uns warm an und arbeiteten in der Werkstatt. Dort spielt es uns keine Rolle, wenn der Boden farbig wird.

Material:

- Packpapierrolle
- Wasserfarbe
- Pinsel, Farb-Roller oder Kartoffelstempel
- ev. Zeitung zur Unterlage

So geht's:

1. Rolle das Packpapier aus und klebe es am Boden fest.
2. Male oder stemple mit Wasserfarben auf das Packpapier.
3. Lass die Farben auf dem Papier gut trocknen.

Über die Socken ziehen die Kinder Plastiksäcke an und darüber „alte“ Socken. So können sie in Farbe treten.

Warm angezogen, denn in unserer Werkstatt ist es kühl, helfen sich die Kinder gegenseitig, die Packpapierbahnen zu legen.

Bei grossflächigem Malen stelle ich den Kindern die drei Grundfarben zur Verfügung. Freudig beginnen sie mit diesen zu malen.

Je länger sie malen, desto bunter werden die Farben durch das Mischen.

Mein Sohn bevorzugt die Roller. Meine Tochter nimmt auch immer wieder den Pinsel.

Unser Geschenkpapier ist bereit.

Mit dem Papier werden wir unsere Bastelarbeiten (1. Teil: Kerzen verzieren , 2. Teil: Kerzenhalter herstellen, 3. Teil: Kerzen schmücken) verpacken.

Dieser Artikel wurde am 23.12.2014 veröffentlicht.